Irische Ballade

Strumming: ↓ ↓↑↓↑

C C7 | F D7 | F G7 | C↓

```
      C           C7                F                     C                Am7  D7   F   G7
Auf irischem Land steht ein Orangenbaum - das bleibt für im-    mer ein Traum.
C             C7                F                        C            Am  D7        G7  C
Bei Fliederduft fällt ganz leise der Schnee - ich glaub, das man niemals säh‘.
F                              C                              Dm7                 G7        C        C7
Was kann ich nur tuen, was kann ich nur tuen? Du schläfst ganz nah bei mir.
F                                  C                             Am                           D7            F  G7
Dicht am Fluss uns sehet, wo unsre Hütte stehet, schlägt mein Herz vor Freude jetzt mir.
```

```
      C           C7                F                     C                Am7  D7   F   G7
Auf irischem Land steht ein Orangenbaum - das bleibt für im-    mer ein Traum.
C              C7          F                        C        Am  D7        G7  C
In meinem Arm wird man nie gewahr‘n, jemanden, als dich dort harr’n.
F                              C                              Dm7                 G7        C        C7
Was kann ich nur tuen, was kann ich nur tuen? Du schläfst ganz nah bei mir.
F                                       C
Das Flusswasser schlichtweg wie Heidekraut hier riechet,
Am                        D7        F   G7
und dein Schlaf gehört nun mir.
```

```
      C           C7                F                     C                Am7  D7   F   G7
Auf irischem Land steht ein Orangenbaum - das bleibt für im-    mer ein Traum.
C             C7                F                        C            Am  D7        G7  C
Bei Fliederduft fällt ganz leise der Schnee - ich glaub, das man niemals säh‘.
Am7                     Em    G7                    C        Em                G7             C              ↓
Was kann ich nur tuen, was kann ich nur tuen? Dich, mein Liebling, ich hier seh’.
```

Melodie „La ballade irlandaise“ und Text von Eddy Marnay und Emile Stern
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (August 2021) Opus 333 auf http://lürik.de Arr. Heinz Erich Karallus